



HESSISCHER LANDTAG

29. 11. 2021

INA

Berichts Antrag

Torsten Felstehausen (DIE LINKE) und Fraktion

Nachfragen zu Antworten der Landesregierung auf Berichts Antrag „Drohungen, Gefährdungen und Straftaten aus der sogenannten Querdenker-Szene in Hessen“ (Drucksache 20/6047)

Auf zahlreiche Fragen im oben genannten Berichts Antrag ist die Landesregierung aus Sicht des Fragestellers nicht bzw. sehr unzureichend eingegangen. So wurde im oben genannten Berichts Antrag unter anderem nach Straftaten und möglichen Bedrohungen durch die sogenannte „Querdenker“-Szene in Hessen gefragt – was die Landesregierung mit Verweis auf eine fehlende statistische Erfassung durch die Polizei und eine fehlende Beobachtung durch den Verfassungsschutz nicht beantworten könne. Es verwundert, dass die Landesregierung somit zu keiner Lageeinschätzung bezüglich der Querdenker-Szene befähigt war und auch auf Nachfrage nicht sagen konnte, wann der Entscheidungsprozess über eine mögliche Beobachtung der Szene abgeschlossen sein könnte.

Die Fragestellung ist nach dem Mord eines Anhängers der Querdenker-Szene an einem Tankstellen-Kassierer in Idar-Oberstein – anscheinend lediglich wegen dessen Hinweis auf die bestehende Maskenpflicht – inzwischen aber umso relevanter. Zahlreiche Medien kommentierten den Mord dahingehend, dass eine weitere Radikalisierung bis hin zu offenem Terror absehbar gewesen sei. Waren Demonstrationen der Querdenker-Szene auch in Hessen in der Vergangenheit mehrfach eskaliert und über verschiedene Drohungen und Straftaten berichtet worden, so sind diese durch die wieder verschärfte Corona-Pandemie und Debatte zur Impfpflicht nun möglicherweise noch absehbarer. Beispiele hierfür liegen zahlreich sowohl vor Ort als auch im europäischen Ausland vor: Im Raum Frankfurt und Offenbach wurden diverse coronaleugnende Hakenkreuz-Banner gesprüht, in Wiesbaden eine ältere Dame aufgrund ihres Masken-Hinweises mit dem Messer attackiert und der in Spangenberg wegen Sprengstoff und Vorbereitung einer staatsgefährdenden Straftat verhaftete Marvin E. soll auch im Umfeld der Querdenker-Szene zu verorten sein. In den Niederlanden, Belgien, Österreich und Frankreich sind Proteste gegen die aktuell verschärften Corona-Maßnahmen in massive Gewalt umgeschlagen (→ <https://www.nordkurier.de/aus-aller-welt/corona-proteste-in-mehreren-laendern-orgia-der-gewalt-in-rotterdam-2146004211.html>) – auch flankiert durch die politische radikale bis militante Rechte.

Die Landesregierung wird ersucht, im Innenausschuss (INA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

A. Nachfragen und Aktualisierung der Antworten der Landesregierung auf Fragekomplex „Straftaten und Ordnungswidrigkeiten der sogenannten ‚Querdenker‘“

1. Da die Landesregierung offenbar Straftaten, Drohungen und Ordnungswidrigkeiten aus der ‚Querdenker‘-Szene sowie deren Versammlungen durch die Polizeibehörden nicht gesondert erfassen lässt (Fragen 1 bis 2), wird dennoch um eine Antwort auf Frage 3 gebeten, nämlich: Würde die Landesregierung sich der Auffassung anschließen, dass eine Vielzahl von Ordnungswidrigkeiten, Drohungen bis hin zu Straftaten aus der ‚Querdenker‘-Szene heraus begangen werden?

B. Nachfragen und Aktualisierung zu Antworten der Landesregierung auf Fragekomplex „Einschätzung der sogenannten ‚Querdenker‘“

1. Gefragt wurde nach dem Mobilisierungspotenzial, sowie dem Einfluss der rechtsradikalen und militanten Szene auf die sogenannten ‚Querdenker‘. In ihrer Antwort verweist die Landesregierung u. a. darauf, dass das Hessische Landesamt für Verfassungsschutz (HLfV) die ‚Querdenker‘ nicht beobachte. Dies war dem Fragesteller bekannt und zudem Gegen-

stand der folgenden Fragen. Dennoch verfügt die Landesregierung über das HLfV hinausgehende Quellen zur Beantwortung der Frage, wie zum Beispiel ein Medien-Monitoring, wissenschaftliche Beratung, die Polizeipräsidien, Staatsschutz, LKA oder die eigenen Expertengremien wie BAO R und HETAZ auf Landesebene und weitere auf Bundesebene.

Es wird daher erneut gebeten

- a) um eine quantitative Einschätzung des Mobilisierungspotentials in Hessen,
- b) dem quantitativen Anteil (Personen) der politisch radikalen und militanten Rechten (z.B. AfD, Reichsbürger, NPD und Dritter Weg...),
- c) der überregionalen und internationalen Vernetzung der Szene,
- d) und einer Einschätzung des Bedrohungspotentials (beispielsweise zu einzelnen Straftaten, möglicherweise schweren Straftaten bis hin zu möglicherweise staatsgefährdenden Straftaten).

C. Beobachtung durch das Landesamt für Verfassungsschutz

1. Wann ist der Entscheidungsprozess abgeschlossen, ob neben dem Bund und einigen Bundesländern auch in Hessen die „Querdenker“-Szene durch das HLfV beobachtet wird?

D. Konkrete Ereignisse

1. Übereinstimmend berichteten mehrere Medien unter Bezugnahme auf den britischen „Guardian“ (→ <https://www.fr.de/panorama/corona-demo-querdenken-freie-buerger-kassel-querdenker-coronavirus-proteste-lockdown-90892067.html>), dass die „Freien Bürger Kassel“ über verschiedene Online-Medien nicht nur zur eskalierten Querdenker-Demonstration am 20. März in Kassel mobilisierte, sondern auch hinter den Online-Plattformen „Worldwide Demonstration“ stecke und damit „international für Aufruhr Sorge“, wie beispielsweise den gewaltsamen Protesten in Sydney.
 - a) Ist der Landesregierung die Gruppe „Freie Bürger Kassel“ bekannt, wenn ja seit wann und inwiefern kann die Landesregierung den Bericht des „Guardian“ bestätigen?
 - b) Für wie bedeutend hält die Landesregierung die Vernetzung der Querdenker-Szene über Online-Plattformen und wie geht sie mit dem Phänomen um?
2. Im Raum Frankfurt und Offenbach wurden diverse coronaleugnende Graffiti mit Hakenkreuz und antisemitischer Hetze gesprüht.
 - a) Wie viele Straftaten wurden in diesem Zusammenhang insgesamt festgestellt?
 - b) Wie viele Straftäter wurden in diesem Zusammenhang festgestellt?
 - c) Sind Verbindungen zu Angriffen auf Moscheen und jüdische Einrichtungen erkennbar?
 - d) Inwiefern sieht die Landesregierung Zusammenhänge zwischen der Querdenker-Szene, der rechten bis rechtsradikalen Szene, Antisemitismus und Verschwörungs-ideologien?
3. Zu dem in der Vorbemerkung erwähnten Messer-Angriff auf eine Seniorin in Wiesbaden aufgrund des Hinweises auf die Maskenpflicht im ÖPNV:
 - a) Kann die Landesregierung den Vorgang bestätigen?
 - b) War der nun Beschuldigte zuvor polizeibekannt oder kann er einem politischen Spektrum zugeordnet werden?
 - c) Sind der Landesregierung weitere tätliche Angriffe im Kontext Corona-Maßnahmen in Hessen bekannt und wenn ja, wie viele?
4. Zu dem in der Vorbemerkung erwähnten Umfeld des unter Terror-Verdachts stehenden Marvin E.:
 - a) Kann die Landesregierung bestätigen, dass im persönlichen Umfeld des Marvin E. die Querdenker-Szene eine Rolle spielte?
 - b) Hat für Marvin E. – neben seiner offenbar rassistischen bis nationalsozialistischen Gesinnung – auch der (militante) Widerstand gegen Corona-Maßnahmen eine Rolle gespielt und wenn ja, welche?